

TAGBLATT

St.Galler Tagblatt Online, 21. Februar 2012 01:07:00

Sportlicher Plausch statt gamen



Schweiz, Türkei, Barcelona: Multikulti prägt nicht nur Ottmar Hitzfelds Nationalteam, auch das friedliche Kräftemessen in der Sämtishalle. (Bild: Bilder: Leena Eichenberger)

ARBON. Die Jugendlichen ab der Oberstufe haben ihren «Midnight Sport»-Anlass als Alternative zum Ausgang. Die Kids im Primarschulalter stürmen jetzt am Sonntag die Turnhalle. Die Premiere für «Sunday Sport» hat gleich eingeschlagen.

SARA BLATTER / LEENA EICHENBERGER

Die «Kinder- und Jugendarbeit Arbon», die in der Abteilung Soziales der Stadt angegliedert ist, hat nach dem Angebot für die älteren Jugendlichen nun auch für die Kids im Primarschulalter etwas Adäquates lanciert. Start war am Sonntag in der neuen Sämtisturnhalle.

«Erwartungen übertroffen»

Animator Cornelius Weller (33) hatte zwar schon auf einen stattlichen Zulauf gehofft. «Mit 40 Teilnehmern wurde aber meine Erwartung dennoch übertroffen», freut sich der Jugendarbeiter. «Wir bieten verschiedene Ballspiele und einen Erlebnisparkours an. Am 18. März wird <Sunday Sport> dann noch einmal stattfinden, und wir hoffen, dass die Kids wieder so zahlreich erscheinen werden.» Die neue Halle sei genial für einen solchen Anlass, «denn die Eltern können ihren Kindern von der Empore zuschauen».

Aktiv und spielerisch

Kinderlachen hallt hoch. Mit vollem Elan lassen die Mädchen und Buben ihre überschüssige Energie heraus. Was sich schon bei den Jugendlichen und jungen Erwachsenen gezeigt hat, wird von den Primarschülern nur bestätigt. Der Anlass «Sunday Sport», der Jugendliche motivieren soll, die Freizeit aktiv und spielerisch zu gestalten, erweist sich schon zum Auftakt als voller Erfolg. Darum wird er weiter im Angebot bleiben. Finanzielle Unterstützung bekommt er von «Thurgau bewegt» Die Kids sollen erfahren, dass Sport Spass machen kann.

Sport statt gamen

Ebru Demirell (13) macht das Mitmachen Spass. Sie würde sich jedoch noch mehr Gschpänli in ihrem Alter wünschen. «Erfahren von diesem Anlass habe ich von der Schule. Ich würde gerne wiederkommen. Wenn ich nicht hier wäre, hätte ich zu Hause etwas mit meinem Bruder gespielt.» Am besten gefällt Ebru das Fussballturnier.

Das ist auch die Lieblingsdisziplin von Marco Vogt (10). «Durch die Zeitung ist meine Mutter auf diesen «Sunday Sport» aufmerksam geworden. Sie hielt es für eine gute Sache, dass ich so sportlich aktiv meinen freien Nachmittag zubringe.» Marco fängt sogleich Feuer: «Toll, dass ich hier meine Freunde treffe und ich mich da austoben kann, statt zu Hause zu gamen.»

«Würde gerne wiederkommen»

«Ich bin ein totaler Sportfan, und deshalb verbringe ich meinen Sonntagnachmittag hier mit meinen Freunden, um Sport zu treiben», sagt Semir Todorovac (11). Bei diesem schlechten Wetter wäre die einzige Alternative gewesen, in der Wohnung zu hocken und zu gamen. «Bei schönem Wetter würde man mich sicher draussen antreffen.» «Sunday Sport» finde er daher eine willkommene Abwechslung: «Ich würde gerne wiederkommen, da ich sehr gerne Sport mache.»

Auf dem Erlebnisparcours

Normalerweise verbringe sie einen freien Nachmittag damit, etwas mit ihrer Familie oder mit Freunden zu unternehmen oder zu spielen, sagt Salome Mémoli (10). «Eigentlich bin ich alleine gekommen, habe mich dann aber sehr darüber gefreut, hei in der Sämtishalle Kollegen anzutreffen.» Sie hat den Erlebnisparcours entdeckt – vor allem die Schaukel hat es ihr angetan.

Vor dem Lernen «bewahrt»

Am meisten spricht Ilona Scheiwiller (9) das Trampolin an, denn es macht ihr Spass, auf die hohen Matten zu springen. «Ich mache gerne Sport, und am liebsten gehe ich schwimmen.» Ihre Mutter habe sie und ihren kleinen Bruder hierher gebracht. «Sie hat mich davor bewahrt, etwas für die Schule zu tun», lacht Ilona.

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/thurgau/arbon/tb-ar/art120104,2872789>

Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt Online ist nicht gestattet.